



kilianeum

haus der jugend

Aktualisierte Umwelterklärung 2022

Die aktualisierte Umwelterklärung 2022 gilt nur im Zusammenhang mit der Umwelterklärung 2021.

Sie dokumentiert insbesondere die Auswirkungen, der im Jahr 2021 ergriffenen Maßnahmen.

Sie belegt, dass das Umweltmanagementsystem funktioniert und zu weiteren Verbesserungen der Umwelleistungen geführt hat.

Würzburg, 01.07.2022

Stephan Barthelme

Leiter des
Kilianeums - Haus der Jugend

Inhaltsübersicht

Inhalt und Impressum	S. 2
Das Kilianeum – Haus der Jugend	S. 3
Die Einrichtung stellt sich vor	
Rechtliche Anforderungen und deren Einhaltung	S. 4
Markante Stationen im Management-Prozess	S. 5
Umweltauswirkungen	S. 7
Indirekte Umweltauswirkungen	S. 9
Direkte Umweltauswirkungen	S. 10
CO ₂ -Bilanz und Kernindikatoren	S. 17
Umweltprogramm	
Umweltprogramm 2021-2025	S. 19

IMPRESSUM

Herausgeber	Kilianeum – Haus der Jugend Ottostraße 1 97070 Würzburg Tel. 0931 / 386-63121 Fax 0931 / 386-63129 E-Mail: kilianeum@bistum-wuerzburg.de Internet: www.kilianeum.de
Verantwortlich	Stephan Barthelme, Hausleiter
Redaktion	Florian Meier, Umweltmanagementbeauftragter Alexandra Engel, Assistentin des UMB Stephan Barthelme, Hausleiter

Zur Einrichtung „Kilianeum – Haus der Jugend“

Zu den in der Umwelterklärung 2021, S. 9/10 genannten Einrichtungen gab es nachfolgende Änderung. Die Abteilung „Koordinierungs- und Fachstelle Prävention sexualisierter Gewalt“ ist zum 30.09.2021 ausgezogen.

Bisher unberücksichtigt blieben der Integrationsfachdienst und die Abteilung EUTB (Ergänzende Unanabhängige Teilhabeberatung), da als externe Dienststellen keine Zuordnung dieser Stellen in den diözesanen Strukturen möglich ist. Da die Mitarbeiter*innen jedoch bei der Berechnung der Vollpersonen berücksichtigt werden, sollen die Stellen zukünftig mit aufgeführt werden.

Die bisherige Regionalstelle der Kirchlichen Jugendarbeit firmiert nun unter dem Namen „kja Mainfranken - Regionale Fachstelle für Kirchliche Jugendarbeit in der Region Mainfranken“.

Im Kilianeum waren zum 31. Dezember 2021 **139 Mitarbeiter*innen** - davon **63 in Vollzeit** und **89 in Teilzeit** – beschäftigt, also **99** sog. „Vollpersonen“¹. Für die Berechnung der Personen pro Kopf müssen zu den Mitarbeiter*innen noch die Bewohner der Jugend-WG 1 (drei junge Männer) hinzugezählt werden, somit rechnen wir mit einer Vollpersonenzahl von **102 Personen**. Hinzu kommen rund hundert Mandatsträger*innen in den Verbänden, die stundenweise in den Büros präsent sind und ehrenamtlich mitarbeiten. Da die Turnhallennutzung sowie die Selbstversorgereinheit nicht über separate Zähler erfasst werden können, sind diese in den Berechnung und den Verbräuchen mitzuberücksichtigen.

Die Jugend-WG 2 (drei junge Frauen) wird über einen separaten Stromzähler abgerechnet und taucht somit in den Verbrauchszahlen nicht auf.

Das Kilianeum ist an das Fernwärmenetz der Stadt Würzburg angeschlossen, hat keine Solaranlagen auf den Dächern, beheimatet aus der Zeit des Internats noch eine Großküche und „besitzt“ keinen eigenen Fuhrpark. Die größte Abteilung des Kilianeums, die kja, verwaltet zwei VW-Busse und drei PKWs, die allen Abteilungen der Diözese zur Verfügung gestellt werden.

Notfallplanung: Hausmeister Uwe Metzger war auf einer Brandschutzfortbildung (BG). Es ist eine Brandmeldezentrale vorhanden. Das Haus ist in Brandschutzabschnitte unterteilt. Es finden regelmäßig Evakuierungsübungen statt. Eine Brandschutzbegehung wurde durchgeführt. Betriebliche Ersthelfer sind ausreichend vorhanden.

Bei aller Unterschiedlichkeit der Dienststellen im „Kilianeum – Haus der Jugend“ gibt es gemeinsame Grundanliegen:

- Anlaufstelle sein für hauptamtliche kirchliche Mitarbeiter*innen in Pfarreien, Schulen und Einrichtungen, "Service-Point" für die ehrenamtlich tätigen Verantwortlichen in den Verbänden, für kirchliche Gremien, für Ratsuchende;
- die Aus- und Weiterbildung der Multiplikator*innen, Beratung und Praxisbegleitung gewährleisten;
- diözesanweite Aktionen und Projekte koordinieren.

Unsere Schwerpunkte liegen in den Bereichen:

- (religiöse) Bildung
- Ernährung
- Kommunikation
- Urban Gardening
- Müll bzw. Entsorgung

Aufgrund der Stakeholder- und Kontextanalyse kommen wir zu folgenden Interesseneigner*innen:

- Beleger*innen
- Kund*innen
- Lieferant*innen

¹ Mitarbeiter*innen in den Vorjahren: 2018: 103 (62/64), 2019: 95 (59/63), 2020: 99 (62/72), 2021: 105 (65/83)

- hauptamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter*innen
- ehrenamtliche Mitarbeiter*innen
- Nachbarn

Das Umwelt-Audit-Team

Umweltmanagementbeauftragter

Florian Meier ist seit 1. Januar 2021 als Umweltmanagementbeauftragter eingesetzt. Er wird in seinen Aufgaben von der Assistenz des Umweltmanagementbeauftragten unterstützt. Der Umweltmanagementbeauftragter ist Ansprechpartner für alle Fragen des Umweltaudits und koordiniert den gesamten Prozess.

Im Umwelt-Audit-Team arbeiten aktuell mit:

- Stephan Barthelme, Leiter des Kilianeums
- Petra Billich, Sekretariat MAV
- Alexandra Engel, Sekretariat kja
- Florian Meier, Geistlicher Leiter KLJB und Umweltmanagementbeauftragter
- Uwe Metzger, Hausmeister
- Petra Scheuermayer, Jugendbildungsreferentin PSG
- Wolfgang Zecher, Pastoralreferent in der Altenheimseelsorge

ferner:

- Miriam Markert, Freiwilliges Ökologisches Jahr (seit September 2021)
- Cheyenne Stenger, Freiwilliges Soziales Jahr (seit September 2021)

Audit – Review – Mitarbeiterversammlung

Am 11.03.2021 hat das Kilianeum - Haus der Jugend ein internes Audit durchgeführt. Die Ergebnisse des Audits wurden am gleichen Tag mit dem Umwelt-Audit-Team erörtert.

Am 20.05.2021 fand mit Bereichsleiter Pastoralreferent Bernhard Lutz (kja-Leitung) ein Management-Review-Gespräch statt.

Eine Umweltmitarbeiterversammlung fand am 18.03.2021 digital statt, aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie. Schwerpunkt der digitalen Sitzung waren die Verbrauchszahlen im Corona-Jahr 2020 und die daraus steigenden Heizkosten. Hier wurde für das Thema sensibilisiert.

Außerdem gab es eine Mitarbeiterumfrage im Vorfeld, die bei der Sitzung thematisiert wurden.

Rechtliche Anforderungen und deren Einhaltung

Rechtscheck

Der Rechtscheck wird vom Kirum-Netzwerk zur Verfügung gestellt und über den Umweltbeauftragten Christof Gawronski an das Kilianeum - Haus der Jugend geschickt.

Der Rechtscheck wird von der Assistenz des UMBs sowie in Rücksprache mit dem Hausmeister ausgefüllt und überprüft. In der Verordnung des Rechtschecks stehen die Änderungen für Bundes- und Landesebene. Um die Ordnungen der Kommune wird sich selbst in Rücksprache mit dem Umweltbeauftragten der Diözese Würzburg gekümmert.

Gewerbeabfallverordnung

Die Gewerbeabfallverordnung (Stand 18.04.2017) wird von uns ausgefüllt und dokumentiert.

Gefahrstoffverordnung

Die Gefahrstoffe werden von unserer Sicherheitsbeauftragten regelmäßig überprüft und angepasst. Bei Neuerungen werden unsere Reinigungskräfte unterwiesen, damit sie den ordnungsgemäßen Umgang mit den Reinigungsmitteln wissen.

Abwassersatzung

An die Bestimmungen der Abwassersatzung (Stand 01.01.2017) der Stadt Würzburg halten wir uns.

F-Gase-Verordnung

Die Einhaltung der Regelungen im Bezug auf Kältemittel werden von unserem Hausmeister bei regelmäßigen Stichproben überprüft und eingehalten.

Wichtige Schritte im Management-Prozess 2020 – 2022

Winter 2021/2022

In Absprache mit dem Umwelt-Audit-Team hat die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) eine Sammlung von Alt-Handys gestartet. Dadurch sollen nicht nur Ressourcen gespart werden, sondern es wird auch auf die problematische Gewinnung der seltenen Metalle für Handys hingewiesen (z.B. Kinderarbeit). Innerhalb der ersten vier Monate 2022 wurden bereits 63 Handys abgegeben.

Sommer 2021

Das Urban Gardening trägt Früchte und es kann geerntet werden. Die Freiwilligen haben hierzu einen „Was ist gerade reif“-Kalender erstellt und an der Grünen Tafel angebracht.

Sommer 2021

Das für Sommer geplante Grillfest als Ersatz für das „Eat-in“ im Jahr 2020 musste aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie ausfallen. Das Thema „vegetarische“ Ernährung soll beim nächsten „Eat-in“ im Herbst 2022 aufgegriffen werden.

18. Juni 2021

Umweltgutachter Martin Myska vom Umweltgutachterbüro Hub aus Frankfurt am Main revalidiert zum fünften Mal das Umweltmanagementsystem im Kilianeum – Haus der Jugend.

Juni 2021

Das Kilianeum - Haus der Jugend bewirbt sich beim Umweltpreis der Würzburger Stadtwerke (WVV) mit dem Urban Gardening.

20. Mai 2021

Mit Bereichsleiter Bernhard Lutz wurde das Management-Review-Gespräch durchgeführt.

2. März - 17. April 2022

CO₂-Fastenaktion von Kirchlicher Jugendarbeit (kja), Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Katholischer junger Gemeinde (KjG) und der Jugend-Umweltstation KjG-Haus Schonungen. Thema vom Vorjahr wurde aufgegriffen „Mit Vollgas in die Klimakrise?!“

12. April 2021

Wechsel in der Hausleitung. Simon Müller-Pein verlässt das Kilianeum - Haus der Jugend. Sein Nachfolger ist Stephan Barthelme.

18. März 2021

Digitale Umwelterklärung zur Aufzeigung der Verbrauchszahlen im Coronajahr und kurzer Überblick über die Arbeit des UATs seit Oktober 2019.

11. März 2021

Internes Audit, das durch Marcus Marquart, Kirchlicher Umweltauditor des Bistums, durchgeführt wurde.

17. Februar - 4. April 2021

CO₂-Fastenaktion von Kirchlicher Jugendarbeit (kja), Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Katholischer junger Gemeinde (KjG) und der Jugend-Umweltstation KjG-Haus Schonungen. Thema „Mit Vollgas in die Klimakrise?!“

Februar 2021

Durchführung einer digitalen Mitarbeiter*innenumfrage über die Interne Plattform MIT des Bistums Würzburg.

18. Januar - 4. März 2021

Durchführung der Elektrogeräteprüfung an allen ortsfesten sowie mobilen Geräten (E-Check) im Kilianeum - Haus der Jugend.

1. Januar 2021

Pastoralreferent Florian Meier, Geistlicher Leiter der K LJB, übernimmt das Amt des Umweltmanagementbeauftragten.

15. Dezember 2020

Alexandra Engel führt das Interne Audit im Martinushaus Aschaffenburg durch.

8. Oktober 2020

Das geplante alljährlich stattfindende „Eat-in“ musste aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden. Das Thema „vegetarische“ Ernährung soll im Sommer 2021 erneut aufgegriffen und im Rahmen eines Grillfestes thematisiert werden.

5. August 2020

Mit Bereichsleiter Bernhard Lutz wurde das Management-Review-Gespräch durchgeführt.

18. Juni 2020

Internes Audit, welches durch Marcus Marquart, Kirchlicher Umweltauditor des Bistums, durchgeführt wurde.

19. März 2020

Die geplante Umweltmitarbeiter*innenversammlung zum Thema „Faire Geldanlagen“ im Café domain musste aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden.

26. Februar - 12. April 2020

CO₂-Fastenaktion von Kirchlicher Jugendarbeit (kja), Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Katholischer junger Gemeinde (KjG) und der Jugend-Umweltstation KjG-Haus Schonungen. Thema vom Vorjahr wurde aufgegriffen „Klima zum Wegwerfen?“

Unsere Initiativen, Maßnahmen und Erfolge zum Klima- und Umweltschutz seit 2001 sind auf der Homepage www.kilianeum.de dokumentiert.

Umweltauswirkungen

Bei der Darstellung der Umweltauswirkungen, die vom Kilianeum – Haus der Jugend ausgehen, ist zwischen direkten und indirekten Umweltauswirkungen zu unterscheiden:

- **Indirekte** Umweltauswirkungen werden durch die Wahrnehmung der dienstlichen Aufgaben (z.B. Beratung und Weiterbildung von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen), durch Vorgaben und Vorbildfunktion oder durch Aufträge an Fremdfirmen bei diesen ausgelöst.
- **Direkte** Umweltauswirkungen gehen unmittelbar vom untersuchten Standort in der Ottostraße 1 aus (z.B. durch Heizung und Stromverbrauch, Bürobedarf, Verkehrsmittelnutzung der Mitarbeiter*innen).

Seit 2001 werden die Umweltauswirkungen erhoben. Im Februar 2021 wurden innerhalb der digitalen Austauschgruppe des Umwelt-Audit-Teams sie erneut nach folgenden Kriterien bewertet:

1. Einhaltung der Normen des Umweltrechts
2. Allgemeine Einschätzung eines Umweltproblems
 - 2.1. Meinung interessierter Kreise / globale Bedeutung einer Umweltwirkung
 - 2.2. Interne Meinung der Mitarbeitenden
3. Mengenmäßiger Beitrag der Einrichtung zu einem Umweltproblem
4. Stand der Technik / wirtschaftliche Machbarkeit von Verbesserungen
5. Bewertung des Risiko- / Störfallpotenzials

Verzeichnis der Umweltaspekte und Umweltauswirkungen²

Tätigkeit / Umweltaspekte	Umwelt-recht	Umwelt-relevanz	Meinung Mitarbeiter*innen	Erläuterungen / Besonderheiten	Beeinflussbarkeit	Bewertung
Mobilität / Emissionen	•	•••	••	Dienstfahrten, Dienstflüge, Dienstgänge, Fahrten zur Arbeit	••	••
(Umwelt-) Bildung	•	••	•	Integration in Veranstaltungen: CO ₂ -Fastenaktion, Eat-in, Mitarbeiter*innenversammlung	•••	••
Wasser / Abwasser	•	•••	•••	Überprüfung Umkehrosmoseanlage für Wasserspender	••	•••
Lebensmittel	•	••	•••	Beschaffung von Lebensmitteln, Nachhaltiges Kochen	•••	•••
Gebäude	•	•••	••	Zugluftstopper an Fenster anbringen (Decken)	••	••
Büroartikel / Papier	•	•••	•••	Alles erreicht, was beeinflussbar ist, Stand halten	•••	•
Abfall	•	•••	•••	Sammelstellen für Batterien und Alt-Toner	••	••
Strom	••	•••	•••	Beziehung von Ökostrom, Stromspartipps umsetzen	••	••
Heizenergie	•	•••	•••	Umstellung auf neue Heizmöglichkeiten abhängig von den Stadtwerken	••	••
Hauswirtschaft	•	••	•		••	••
Kommunikation	•	••	•	Im Dialog mit Ansprechpartnern vor Ort, Kilianeum mit mehreren Dienst-/Fachvorgesetzten, Multiplikatoren, Internetauftritt, Pressemeldung	••	•
Außenanlagen	••	•••	•	Urban Farming / Gardening	••	••
Sicherheit	••	••	••	Gesundheit der Mitarbeiter*innen	•	•
Lärm	•	•	•	nach Umbau gering	•	•

Legende:

- = weniger wichtig
- = wichtig
- = sehr wichtig

Andere direkte Umweltaspekte, wie Produktion, Recycling, Wiederverwendung, Transport und Beseitigung von festen und anderen Abfällen, insbesondere von gefährlichen Abfällen; Nutzung und Kontaminierung von Böden; Nutzung von Energie, natürlichen Ressourcen und Rohstoffen; Nutzung von Zusatz- und Hilfsstoffen sowie Halbfertigprodukten sind für unsere Einrichtung nicht relevant.

Beschaffungen werden über die Kirchliche Jugendarbeit organisiert und im Rahmen des Beschaffungsprozesses wird der Umweltaspekt mit berücksichtigt.

Die Meinung der Mitarbeitenden wurde mit Hilfe eines Fragebogens und integrierter Portfolio-Analyse über die Online-Plattform MIT (internes Austauschnetzwerk der Diözese Würzburg) im Februar 2021 eingeholt. Dadurch ergab sich die oben aufgeführte Spalte „Meinung der Mitarbeiter“. Die Bepunktung und damit auch Gewichtung der einzelnen Aspekte in Bezug auf die Spalten „Beeinflussbarkeit“ und „Bewertung“ wurde im Vorfeld und während des letzten Umwelt-Audit-Teams vollzogen.

² s. Umwelterklärung 2021, S. 22

Indirekte Umweltauswirkungen

Umweltkommunikation

Interne Kommunikation:

Die bewährten Kommunikationswege werden genutzt und weiterentwickelt:

- Zu den beiden Hausbesprechungen im Jahr ist der Umweltmanagementbeauftragte eingeladen.
- Das Umweltmanagement fördert die Kommunikation zwischen den unterschiedlichen Dienststellen und Abteilungen und deren Identifikation mit dem Haus.
- Der Umweltmanagementbeauftragte und die Assistenz des UMBs sind Ansprechpartner im Kilianeum - Haus der Jugend und zusätzlich über eine eigene Mailadresse zu erreichen.

Dialog mit Lieferant*innen:

- Beim Einkauf von Büromaterialien ist die Beachtung von ökologischer bzw. öko-fairen Kriterien im Kilianeum – Haus der Jugend mittlerweile Standard. Nicht nur die kja, auch die anderen Dienststellen im Haus nutzen die Möglichkeit, ihre Büroartikel über Frau Wald bei memo zu bestellen.
- In Gesprächen mit Firmenvertretern im Haus, durch Telefonate, Anfordern von Produktinformationen signalisieren die zuständigen Mitarbeiter*innen sowie der Hausleiter Herr Barthelme das starke Interesse an Produkten, die den Erfordernissen nachhaltigen Wirtschaftens gerecht werden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Über den Pressedienst des Bischöflichen Ordinariates Würzburg (pow) gehen unsere Pressemitteilungen allen Redaktionen in Unterfranken und darüber hinaus zu.
- Berichte im „Würzburger Kath. Sonntagsblatt“ erreichen zehntausende Leser*innen mit Kirchenbindung.
- Das Kilianeum – Haus der Jugend hält engen Kontakt zu Medienvertreter*innen.

Beispiele:

- Seit 2008 führt die Kirchliche Jugendarbeit jährlich im Internet unter www.co2fasten.de eine medienwirksame CO₂-Fastenaktion durch.
- Erstmals fand 2012 ein Eat-In im Kilianeum statt. Hierüber wurde in der Presse berichtet.
- Auf der Homepage www.kilianeum.de ist das Umweltmanagement umfassend beschrieben. Die Darstellung ist ansprechend gestaltet und wird immer wieder aktualisiert.
- Über den „Infodienst Kirchliches Umweltmanagement“, den der Umweltbeauftragte des Bistums Würzburg erstellt, und über Facebook finden unsere Veröffentlichungen weit über das Bistum Würzburg hinaus Beachtung.

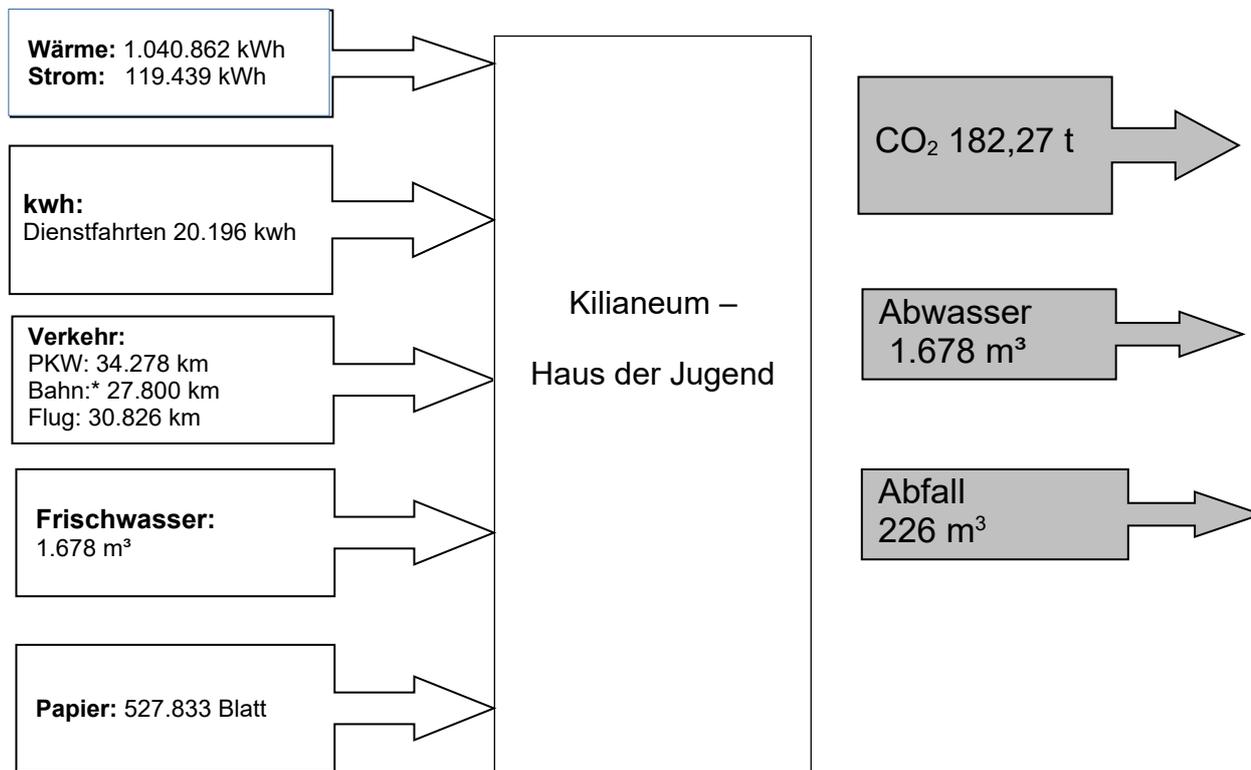
Beratung und Bildung

- Zu den CO₂-Fastenaktionen wurde eine eigene Homepage www.co2fasten.de aufgebaut. Diese enthält passend zum jeweiligen Zweijahresthema Hintergrundmaterialien, Impulse sowie Aufgaben, die in der Fastenwoche durchgeführt werden können.

Direkte Umweltauswirkungen

Es war auch 2021 nicht immer möglich, alle Auswirkungen exakt zu erfassen, z.B. die Belastungen durch den Besucher*innenverkehr. Soweit verfügbar, wurden die Ergebnisse bei der Bewertung anhand der Umweltkennzahlen mit anderen vergleichbaren Einrichtungen sowie mit den ages-Werten³ verglichen.

Input – Output für 2021



Da die Erhebung der Verbrauchszahlen in Bezug auf „Verkehr/Mobilität“ nur für die kja ermittelt werden kann und da andere Stellen im Haus strukturell nicht an die Hauptabteilung Seelsorge angebunden sind, wurden die Verbrauchszahlen auf die Vollpersonenzahl des Kilianeums umgeschlagen. Das bedeutet, die Verbrauchszahlen von „Verkehr/Mobilität“ werden durch die Vollpersonen der kja 52 auf die Vollpersonenzahl des Kilianeums 102 hochgerechnet.

³ Kennwertdaten, die von der Gesellschaft für Energieplanung und Systemanalyse mbH (ages-GmbH), Münster veröffentlicht werden.

* Die Bahnkilometer werden aus einer Berechnung der Bahnkilometer, die über das Portal der Deutschen Bahn entstanden sind, ermittelt.

Verkehr / Mobilität

Die Wahrnehmung der Aufgaben ist mit zahlreichen **Dienstfahrten** verbunden. Dafür standen in der kja fünf Dienstwagen zur Verfügung; ferner wurden Privatfahrzeuge auch dienstlich genutzt. Inzwischen werden immer häufiger auch Dienstwagen der Jugendverbände und des Bischöflichen Ordinariats genutzt. Die Mitarbeiter*innen der kja wurden regelmäßig zur Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln und Bildung von Fahrgemeinschaften aufgerufen, z.B. in Mitarbeiter*innengesprächen und bei Vernetzungstreffen.

Für innerstädtische Dienstgänge stehen zwei Dienstfahrräder zur Verfügung. Diese wurden mit Werbung für unser Umweltmanagement bedruckt. Darüber hinaus wurde im Jahr 2015 ein neues E-Bike gekauft, um insbesondere die Dienstgänge innerhalb der Würzburger Innenstadt abzudecken.

Durch die Coronapandemie hat sich das Verkehrsverhalten der Mitarbeiter*innen stark verändert. Aufgrund von Vorgaben der Bistumsleitung, einem Ausbau der digitalen Infrastruktur durch die IT-Abteilung und letztendlich auch durch ein verantwortungsvolles Verhalten der Mitarbeiter*innen wurden vermehrt Online-Meetings abgehalten. Somit weicht die Verkehrszahl im Jahr 2020 stark vor den Vorjahren ab und die Pandemie hat auch in dieser Statistik ihre Spuren hinterlassen.

Die Kilometererhebung der Dienstfahrzeuge wird über die Fahrtenbücher der Dienstautos gewährleistet. Der Anteil an Privatnutzung konnte bis 2020 über die Abrechnung der Reisekostenrechnungen der kja-Mitarbeiter*innen erhoben werden. Dieser Wert wurde auf die Vollpersonenzahl des Kilianeums hochgerechnet. Seit 2021 wurde das Verfahren zur Abrechnung der privaten Dienstkilometer verändert, sodass wir keine Erhebung der privaten Dienstfahrten mehr vornehmen können. Das hat zur Folge, dass sich der kwh-Wert vom Kalenderjahr 2020 auf das Kalenderjahr 2021 fast halbiert.

Die Bahnkilometer können anhand einer Buchungsliste, die für die Abteilung Finanzen und Immobilien geführt werden muss, ermittelt werden. Die Liste wird für alle Mitarbeiter*innen im Kilianeum geführt. Es werden noch privat ausgelegte Zugfahrten über die Reisekostenrechnung der kja-Mitarbeiter*innen erhoben und zu der Gesamt-Bahnkilometerzahl dazu addiert. Die Hochrechnung der privaten Bahnkilometer erfolgte bis 2020. Seit dem Kalenderjahr 2021 wurde das Verfahren zur Abrechnung verändert, sodass diese nicht mehr ermittelt werden können.

Die Flugzeugkilometer werden nur für die kja erhoben. Auf eine Hochrechnung auf die Vollpersonenzahl des Kilianeums wird verzichtet.

Bei der Ermittlung / Hochrechnung der Gesamt-PKW-Kilometer gab es in den letzten Jahren einen Verständnisfehler. Dieser wurde im Kalenderjahr 2021 gefunden und rückwirkend für die Jahre 2017-2021 angepasst.

	km (2017)	km (2018)	km (2019)	km (2020)	km (2021)
PKW	118.254	103.566	75.468	35.692	34.278
Davon mit Dienstfahrzeugen kja	69.260	68.209	62.497	29.608	34.278
Bahn	74.429	66.821	60.433	15.189	27.800
Flugzeug	n.e.*	17.710	67.893	16.826	30.826
Fahrrad	n.e.*	n.e.*	n.e.*	n.e.*	n.e.*
Summe Dienstreisen	192.934	190.895	203.794	68.120	92.904
Dienstreisen km / MA	1.148	1.090	762	339	336

* n.e. = nicht erfasst

Neben all den problematischen Herausforderungen, die sich unserer Gesellschaft und damit auch unserem Haus und den darin arbeitenden Menschen durch die Coronapandemie stellen, ergaben sich auch positive Entwicklungen. Die Möglichkeit, Meetings online abzuhalten, ist in das Bewusstsein der Mitarbeiter*innen vorgedrungen, so dass ein verändertes Verkehrsverhalten auch in den kommenden Jahren zu erwarten ist.

Durch dienstliche Fahrten verursachte CO₂-Emissionen 2017 - 2021:

Emission in t CO ₂	2017	2018	2019	2020	2021
PKW ⁴	19,31	18,15	11,95	11,15	10,70
Bahn (63,0 g/km ⁵)	4,70	4,39	3,81	0,98	1,75
Flugreise ⁶ (200g/Pkm)	n.e.*	3,54	13,58	3,37	6,17
Summe für Dienstreisen	24,01	26,08	29,34	15,49	18,62
kwh	80.238	72.486	47.798	40.121	20.196

* n.e. = nicht erfasst

Wasser und Abwasser

Das Gebäude wird von der Trinkwasserversorgung Würzburg (TWV), einem Tochterunternehmen der Stadtwerke Würzburg mit Trinkwasser versorgt, das aus den „Bahnhofsquellen“ stammt.

Die Entwicklung des Wasserverbrauchs:

Jahr	Menge m ³	Vollpersonen	Verbrauch l/MA/Arbeitstag ⁷
2017	1.680	103	74,1
2018	1.735	95	83,0
2019	1.547	99	71,0
2020	1.204	105	52,1
2021	1.678	103	74,1

Im Kalenderjahr 2021 stieg der Wasserverbrauch wieder an. Da der Stromverbrauch jedoch weiter zurück ging (siehe unten), kann die Rückkehr von Mitarbeiter*innen an den Büro-Arbeitsplatz während den teilweisen Lockerungen im Sommer nur eine untergeordnete Rolle spielen. Wahrscheinlicher ist es, dass in den Sommermonaten durch diverse Präsenzveranstaltungen zwar wieder mehr Besucher*innen im Haus waren, diese aber dann eben vor allem die Toiletten benutzten und keine elektrischen und elektronischen Geräte.

Weitere Faktoren, die wohl einen noch größeren Anteil am höheren Wasserverbrauch haben, sind der geringere Regenfall, weswegen vermehrt gegossen werden musste. Außerdem wurde die Heizungsanlage teilweise erneuert und diese musste somit einmal komplett entleert und wieder befüllt werden. Allein hierfür waren 7.000 Liter notwendig. Wenn man die Jahre 2017 bis 2019 zum Vergleich hernimmt, liegen wir wieder einigermaßen im Durchschnitt. Geplant ist trotzdem den Wasserverbrauch weiterhin zu sinken, so gut dies möglich ist.

⁴ Für die Dienstfahrzeuge der kja ist ein durchschnittlicher Verbrauch von 12,01l je 100 km für 2020 belegt. Dieser Verbrauch wurde auch für die anderen Dienstfahrten mit PKW zugrunde gelegt, ebenso für den Pendlerverkehr mit Privat-PKW. Als CO₂-Koeffizient wurden 2,6 kg CO₂ je l Diesel angesetzt.

⁵ GEMIS-Daten Version 4.2 von Okt. 2004. Die Bahn wird dienstlich v.a. im Fernverkehr genutzt. Die Erhöhung des CO₂-Ausstoßes (bisher mit 45 g/km angesetzt) ist durch die Methode der Berechnung der GEMIS-Koeffizienten bedingt (Betrachtung des ganzen Lebenszyklus inkl. Materialvorleistung - also der Aufwendungen für das Streckennetz).

⁶ 2018, 2019 und 2020 wurden dienstliche Reisen mit dem Flugzeug vorgenommen. In den Jahren zuvor (2016/2017) sind keine Flugkilometer angefallen, soweit wir dies beeinflussen können. Die Flugkilometer können nur von der kja eingesehen werden. Daher wird auf eine Hochrechnung auf das Kilianeum verzichtet, da der Wert ansonsten unbrauchbar wäre.

⁷ Es werden 220 Arbeitstage bei der Berechnung zugrunde gelegt.

Papier und Büromaterialien

In einem Grundsatzbeschluss ist 2006 vereinbart worden, interne Druckerzeugnisse auf möglichst umweltfreundlichem Papier zu erstellen.

- Der Ersatz von „weißem“ Papier durch Recyclingpapier wurde von den Mitarbeitern*innen sehr gut angenommen.
- Das farbige Papier wird ausschließlich mit dem FSC-Siegel angeschafft. Auch diese Umstellung ist von den Mitarbeiter*innen sehr gut aufgenommen worden.

In der Kirchlichen Jugendarbeit (kja) existiert seit 2012 auf Betreiben des Umwelt-Audit-Teams der Beschluss, dass externe Druckerzeugnisse ausschließlich auf Recyclingpapier gedruckt werden sollen.

Der Papierverbrauch konnte intern noch einmal reduziert werden, extern ist ebenfalls ein Rückgang festzustellen. Wir vermuten, dass das vermehrte Mobile Arbeiten der Mitarbeiter*innen dazu geführt hat, dass interne Druckerzeugnisse reduziert wurden. Unsere Vermutung beim Rückgang der externen Druckerzeugnisse hat mit der weiter fortschreitenden Umstellung auf digitale Kommunikation (z.B. über soziale Medien) zu tun. In der Coronapandemie wurden immer mehr Formate und Veranstaltungen auch digital angeboten und verbreitet. Dadurch konnten Druckerzeugnisse von Seiten der Veranstalter*innen vor Ort reduziert werden, auch wenn davon auszugehen ist, dass Teilnehmer*innen die zur Verfügung gestellten Dokumente je nach persönlicher Arbeitsweise im privaten Umfeld ausgedruckt haben.

Der Anteil bei den internen Druckerzeugnissen liegt bei 100% Recyclingpapier, da wir von unserem Lieferanten memo nur Recycling- bzw. FSC-Siegel-Papier geliefert bekommen.

Externe Druckerzeugnisse wurden im Kalenderjahr 2021 vermehrt auf Umweltpapier gedruckt. Leider sind auf dem Markt bei Weitem noch nicht alle Druckprodukte mit Recyclingpapier erhältlich, so z.B. QR-Code-Adventskalender oder Plakate für den Außenbereich. Da jedoch für die Formate und Angebote, die im Zuge der Pandemie entwickelt wurden, vermehrt solche besondere Druckprodukte notwendig geworden sind, kam es zu einem geringeren Recyclingpapieranteil. Dieser ist von 99,2 % auf 96,82% gesunken. Wir behalten weiter im Blick, dass bei den Druckprodukten, die problemlos mit Recyclingpapier zu bekommen sind, auf solches gedruckt wird und werden dazu auch mit den einzelnen Stellen diesbezüglich in Kontakt bleiben.

Mit dem kja-Leitungsteam-Beschluss von März 2012 wurde an alle Mitarbeiter*innen der kja kommuniziert, dass externe Druckerzeugnisse nur noch auf 100% Recyclingpapier gedruckt werden dürfen. Seit 2015 haben wir dieses Ziel annähernd erreicht. Die Hausleitung des Kilianeums hat eingeführt, dass in den Kopierzimmern nur noch Umweltpapier von memo ausliegt. Damit hat die Hausleitung alle eigenen Möglichkeiten zur Verbesserung der „Papierbilanz“ ergriffen und umgesetzt.

Seit 2018 werden die Stellen des Kilianeums gebeten eine eigene Tabelle zum externen Papierverbrauch zu führen. Der Rücklaufquote war so hoch, dass die Zahlen des Kilianeums aussagekräftig sind. Wir hoffen, dass durch diese Sensibilisierung die Frage geklärt wird, ob ausgedruckte Flyer wirklich notwendig sind.

In 2019 haben erstmals Abteilungen des Kilianeums, die nicht der kja zugeordnet werden, die Tabelle zum externen Papierverbrauch abgegeben. Dies war die letzten Jahre nicht der Fall. Dadurch ist ein Anstieg beim Frischfaserpapier in 2019 zu verzeichnen.

	2017	2018	2019	2020	2021
Druckerzeugnisse gesamt (Blatt)	949.139	706.194	619.715	625.783	527.833
davon interne Druckerzeugnisse (Blatt)	235.500	174.250	226.500	180.750	142.250
davon externe	713.639	531.943	393.215	445.033	385.583

Druckerzeugnisse (Blatt)					
Recyclingpapier gesamt (Blatt)	847.665	614.061	471.770	621.918	511.067
Recyclinganteil interne Druckerzeugnisse (%)	100	100	100	100	100
Recyclinganteil externe Druckerzeugnisse (%)	91,7	82,6	62,4	99,2	95,6
Recyclinganteil gesamt (%)	89,3	87	76,1	99,4	96,8

* n.e. = nicht erfasst

Abfall

Das **Abfallkonzept** für das Kilianeum – Haus der Jugend hat sich bewährt. Es wurde vom Umwelt-Audit-Team überprüft.

Zur **Abfallvermeidung** tragen u.a. Mehrweg-Systeme (einschl. Mehrweg-Flaschen im Getränkeautomaten) der fast völlige Verzicht auf Portionsverpackungen, der gemeinsame Einkauf (Großgebäude) sowie die Rückgabe leerer Tonerkartuschen zum Recyceln bzw. Wiederbefüllen bei.

Abfalltrennung: Jedes Büro ist mit zwei Behältern ausgestattet, einem Restmüllbehälter sowie einem „Papierkorb“ für Altpapier. Darüber hinaus stehen in den Teeküchen des Kilianeums sogenannte „Braunen Tonne“ für Bioabfälle bzw. „Gelbe Säcke“ für Kunststoffverpackungen, Verbundstoffe und Metall bereit. Anfallendes Altglas brachten die Mitarbeiter*innen selbst zum öffentlichen Altglascontainer unmittelbar vor dem Eingang zum Kilianeum – Haus der Jugend. Seit dessen Wegnahme seitens des Entsorgers kann Altglas zum nächsten Container am Petersplatz gebracht werden.

Übersichten mit Abfallarten, Entsorgungsweg sowie Aufgaben der einzelnen Mitarbeiter sind gut sichtbar ausgehängt und nachzulesen im Umweltmanagement-Handbuch⁸. Neue Mitarbeiter*innen werden darauf hingewiesen. Ergänzende Hinweise werden bei Bedarf per Mail gegeben.

Abfallmenge: Detaillierte, belastbare Angaben über die Veränderung des Abfallaufkommens bei Restmüll, der DSD-Fraktion und beim Altpapier sind nicht möglich, da Anzahl und Größe der Abfallbehälter unverändert blieben.

Seit Anfang 2020 sind im Kilianeum an zwei Standorten (Kopierraum und im Erdgeschoss beim Lastenaufzug) zwei Aktenvernichtertonnen. Diese wurden für sensible Daten angeschafft und werden nach den Datenschutzverordnungen vernichtet. Dies kommt zu unserem Abfallaufkommen dazu.

Abfallarten, Behältergrößen und regelmäßige Leerungsintervalle:

Anzahl	Gefäß bzw. Abfallart	Größe	Leerung/Jahr	Abfallvolumen (m ³)
2	Restmüll-Container	1100 l	52	114,4
2	Papier Container	770 l	52	80,1
10	Gelber Sack (je 1,6 kg)	30 l	26	7,8
4	Biomüll-Tonne	120 l	46	22,1
2	Aktenvernichtertonnen	240 l	2	1,0
	Altglas	Öffentlicher Container		1,0 ⁹

⁸ Kapitel 3.2.3.

	Gesamtmenge		226,3
	je MA		2,20

Sonderabfälle: Die ordnungsgemäße und umweltschonende Entsorgung von Leuchtstoffröhren, Batterien, Tonerkartuschen, Druckerpatronen und alten Elektrogeräten ist geregelt und gewährleistet. Auf dem Stockwerk 1A wird ein Behälter vorgehalten, in welchem die Mitarbeitenden leere Batterien legen können. Leere Tonerkartuschen bzw. Druckerpatronen werden an eine zentrale Sammelstelle des Bistums (IT-Stelle) durch den BFDler gebracht und dort fachgerecht entsorgt. Leuchtstoffröhren und alte Elektrogeräte werden vom Hausmeister zum Wertstoff der Stadt Würzburg gefahren.

Gefahrstoffe: Reinigungsmittel für spezielle Anforderungen sind nur in geringen Mengen vorhanden und sicher gelagert. Die Reinigungskräfte werden im sicheren Umgang mit den Reinigungsmitteln regelmäßig unterwiesen.

Altlasten: Für eine mögliche Belastung von Grund und Boden bzw. Grundwasser gibt es – aufgrund der bisherigen Nutzung des Geländes – keinerlei Anhaltspunkte.¹⁰

Strom

Die Versorgung mit Strom erfolgt durch die Stadtwerke Würzburg (WVV). Das Bischöfliche Ordinariat Würzburg und der Diözesan Caritasverband haben eine Rahmenvereinbarung über die Belieferung kirchlicher Gebäude im Versorgungsgebiet mit der WVV getroffen.

Die Stadtwerke gewinnen ihren Strom zu rund 60 % in zwei eigenen Heizkraftwerken, dazu durch Einspeisung aus dezentralen Anlagen (BHKW, Photovoltaik). Durch Einbau von zwei hochmodernen Gas- und Dampfturbinen im Heizwerk an der Friedensbrücke (2004 und 2008) konnten die CO₂-Emissionen erheblich gesenkt werden.

Zum 1. Juli 2012 wurde der Strom im Kilianeum – Haus der Jugend auf Öko-Strom (Mein-Frankenstrom-Öko) der WVV umgestellt.

Entwicklung der Verbrauchswerte:

Jahr	Menge (kWh)	kWh/MA
2017	140.849	1.368
2018	138.597	1.459
2019	142.060	1.435
2020	125.347	1.194
2021	119.439	1.160

- 2021 sank der Stromverbrauch im Vergleich zu 2020 um 5.908 kWh (- 4,71%).
- Der Stromverbrauch pro Vollpersonen sank um 34 kWh/MA (- 2,85%).
- Die Coronapandemie hinterlässt auch 2021 ihre Spuren. Im Vergleich zum Coronajahr 2020 konnte der Stromverbrauch noch einmal gesenkt werden. Wesentlicher Grund hierfür ist aller Wahrscheinlichkeit nach das Mobile Arbeiten, welches nicht nur erwünscht war und begrüßt wurde, sondern überall dort, wo es möglich war, sogar gesetzlich vorgeschrieben war. Damit ist uns aber auch bewusst, dass eine Einsparung des Stroms bei uns einher geht mit einer Erhöhung des Stromverbrauchs bei den Mitarbeiter*innen daheim. Wir versuchen daher weiterhin, bei notwendigen Neuanschaffungen elektrischer Geräte auf die

⁹ Geschätzter Wert.

¹⁰ s. auch: Dipl.Ing. H.P.Türk: Geotechnischer Bericht Kilianeum Würzburg v. 25.6.2001.

Energieeffizienz zu achten und damit auch Abseits von Büro-Arbeitsplätzen den Stromverbrauch immer weiter zu senken.

Heizenergie

Das Kiliansium – Haus der Jugend ist an das Fernwärmenetz der Stadt Würzburg angeschlossen. Die Wärmeenergie stammt aus dem Müllheizkraftwerk sowie dem Heizkraftwerk am Main, das 2004 von Steinkohle auf Erdgas umgestellt und 2008 um eine zweite GuD-Anlage erweitert worden ist.

Jahr	Menge pro Jahr (kWh)	Klimafaktor	Energieverbrauch witterungsbereinigt (kWh)	Veränderung in %
2017	904.515	1,14	1.031.147	+1,5
2018	858.702	1,25	1.073.378	+4,1
2019	860.676	1,20	1.032.811	-3,8
2020	985.168	1,25	1.231.460	+19,2
2021	1.040.862	1,08	1.124.131	-8,7

Im Jahr 2021 ist der Verbrauch an Heizenergie um 55.694 kWh auf 1.040.862 kWh gestiegen. Einer der Hauptgründe ist die Heizung der Büroräume, trotz geringer Nutzung (Vermeidung von Auskühlung) sowie das ständig erneute Beheizen vor allem der Besprechungsräume nach guter und regelmäßiger Lüftung (Coronavorgaben).

Die Hauptmonate mit den höchsten Abweichungen sind April, Mai, Oktober, November und Dezember 2021. In den genannten Monaten (außer Mai und Dezember) durfte teilweise in Präsenz am Arbeitsplatz gearbeitet werden. Durch die Nutzung der Besprechungsräume und das daraus folgende ständige Stoßlüften und Neuheizen erklärt in unseren Augen den Anstieg beim tatsächlichen Heizverbrauch. Witterungsbereinigt ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Wir hoffen, dass wir auch im tatsächlichen Heizverbrauch bald wieder einen Rückgang erzielen können.

Energieeffizienz

Jahr	Heizenergie	Stromenergie	PKW (kwh)	Gesamt
2017	904.515	140.849	80.238	1.125.602
2018	858.702	138.597	72.486	1.069.785
2019	860.676	142.060	47.798	1.050.534
2020	985.168	125.347	40.121	1.150.636
2021	1.040.862	119.439	20.196	1.180.497

Lärm

Im Bereich des Kiliansium – Haus der Jugend kommen keine Geräte zum Einsatz, welche die zulässigen Grenzwerte überschreiten.

Der Verkehrslärm von der stark befahrenen Ottostraße berührt v.a. jene Mitarbeiter*innen, deren Büros im Westflügel zur Straße hin liegen, denn sowohl die Nord- als auch die Ostseite des Kiliansiums ragen in Richtung des Residenzgartens.

Unsere CO₂-Bilanz

	Verbrauch 2018 (kWh)	t CO ₂	Verbrauch 2019 (kWh)	t CO ₂	Verbrauch 2020 (kWh)	t CO ₂	Verbrauch 2021 (kWh)	t CO ₂
Fernwärme-Menge	858.702		860.676		985.168		1.040.862	
Umrechnung g CO ₂ /kWh	130		130		130		130	
t CO ₂		111,63		111,89		128,07		135,31
Ökostrom (seit 01.07.2012)	138.597		142.060		125.347		119.439	
Umrechnung g CO ₂ /kWh	0		0		0		0	
t CO ₂		0,00		0,00		0,00		0,00
Pendlerverkehr		34,5		34,5		34,5		34,5
Dienstfahrten		26,08		29,34		15,49		18,62
Emission CO ₂ in t		172,21		175,72		178,07		188,43
CO ₂ je Vollperson ¹¹ – / MA		1,81		1,77		1,70		1,85

* n.e. = nicht erfasst

Den CO₂-Ausstoß zu senken, ist eine vorrangige umweltpolitische Aufgabe – gerade auch für eine Einrichtung mit Umweltmanagement.

Der Anstieg des CO₂-Ausstoßes ist in erster Linie auf die Erhöhung der Heizmenge zurückzuführen. Durch die Erhöhung der Vollpersonen vom Kalenderjahr 2019 auf das Jahr 2020¹² von 99 auf 105 ist der Rückgang bei der Berechnung pro Kopf zu verzeichnen. Durch die Reduzierung der Vollpersonen 2021 ist wieder ein leichter Anstieg zu verzeichnen.

Der Einbau einer effizienteren Heizungsanlage ist erst mit Umstellung der Fernwärmeversorgung von Ferndampf auf Heißwasser vorgesehen. Ursprünglich war diese im Jahr 2015 geplant. Vor dem Jahr 2025 wird nach neusten Informationen der Stadtwerke Würzburg keine Umstellung erfolgen.

¹¹ Vollpersonen: 95 (2018), 99 (2019), 105 (2020), 102 (2021)

Kernindikatoren 2021

Kernindikator	Bezugsgröße	Verbrauch	Vollpersonen	Verhältnis	Verhältnis 2020 (VP 105)	Verhältnis 2019 (VP 99)
Energieeffizienz	kWh/VP/a	1.180.497	102	11.641	10.958	10.611
Materialeffizienz	Papier (Blatt)/VP/a	527.833	102	5.175	5.960	6.257
Wasser / Abwasser	m ³ /VP/a	1.678	102	16,45	11,47	15,63
Abfall	m ³ /VP/a	226	102	2,22	2,16	2,3
Biologische Vielfalt (Fläche gesamt)		9 670		94,80	92,10	97,68
Fläche versiegelt (85 %)	m ² /VP/a	8 219	102	80,58	78,28	83,03
Fläche naturnah am Standort (15 %) ¹²		1 450		14,22	13,81	14,65
Emissionen lt. CO ₂ -Bilanz	t CO ₂ /VP/a	188,43	102	1,85	1,70	1,77
SO ₂	kg/km ¹³	139.168	102	1.364	1.380	
NO _x	kg/km ¹⁴	85.695	102	840	849	
Stromkennzeichnung gemäß § 42 EWG	Kernkraft 0%	Fossile und sonstige Energieträger: 0%	Erneuerbare Energien 100%			
Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch von Strom und Wärme		13,08%				

* n.e. = nicht erfasst

Begründungen und Nachweise:

Die **Energieeffizienz** ergibt sich aus der Summe des absoluten jährlichen Heizenergieverbrauchs und des absoluten Stromverbrauchs (Abrechnungen der WVV).

Materialeffizienz wird nur für Papier ermittelt, da keine Produktion stattfindet.

Bei **Wasser / Abwasser** ist der absolute Verbrauch bei Frischwasser angesetzt.

Biologische Vielfalt: Das Grundstück am Rand der Würzburger Innenstadt ist bebaut – mit einem um einen Innenhof errichteten Hauptgebäude und einem Neubau – mit Kapelle – von 1969. Die große Parkfläche im Hof lässt Versickern des Regenwassers und Ableiten über Rigolen zu. Bei der Neugestaltung wurden in den Grünstreifen hunderte von Gehölzen neu gepflanzt. Das Verhältnis bebaut – unbebaut kann so nur annähernd geschätzt werden.

Bei **Emissionen** werden die erzeugten CO₂-Äquivalentwerte des Energieverbrauchs angegeben. Die Ermittlung ist in den zugehörigen Abschnitten des Kapitels „Umweltauswirkungen“ dargelegt.

¹² Keine naturnahe Fläche abseits des Standortes vorhanden.

¹³ Emissionsberechnung für Dieselfahrzeuge 4,06 pro kg/km GEMIS 4.5 PKW-DE-Diesel-2010

¹⁴ Emissionsberechnung für Dieselfahrzeuge 2,50 pro kg/km GEMIS 4.5 PKW-DE-Diesel-2010

Umweltprogramm 2021-2025

Aus unserem Umweltprogramm 2021-2025 haben wir erreicht bzw. umgesetzt:

Verkehr

Ziel	Maßnahmen	Bewertung	Anmerkung
Reduktion der CO ₂ -Emission um 5% gegenüber 2015	Bei Ersatzanschaffung Auto auf Umweltaspekte achten		bis Sommer 2025
Bewerbung der Dienstfahräder, Lastenrad	Werbung auf Grüne Tafel	erfolgt	wird jährlich beworben

Umweltbildung

Ziel	Maßnahmen	Bewertung	Anmerkung
Mitarbeitern Teilnahme an Fortbildungen im Bereich Umweltsache gewähren	Teilnahme an Jahresfortbildung für Kirchliche Umweltauditoren	erfolgt bei Interesse	
Mitarbeiterbildung in Bezug auf Umweltaspekte	Jährliche Umweltmitarbeiterversammlung mit Bildungsaspekten verknüpfen	geplant	Sommer 2022

Ernährung

Ziel	Maßnahmen	Bewertung	Anmerkung
Sensibilisierung der Mitarbeiter in Bezug auf Lebensmittel und Ernährung	Eat-in in Kooperation mit anderen Stellen im Haus, um auf das Thema Ernährung hinzuweisen	geplant	Herbst 2022
Prüfung und Nutzung von lokalen Dienstleistern	Bei Veranstaltungen Bezugsquellen für Lebensmittel überprüfen	erfolgt	wird kontinuierlich von der Hauswirtschaft geprüft

Externe Kommunikation

Ziel	Maßnahmen	Bewertung	Anmerkung
Umweltmanagement in der Öffentlichkeit bekannt machen	Druck der Umwelterklärung 2021 und Verteilung an interne und externe Multiplikator*innen	nicht erfolgt	Durch Corona-Pandemie nicht für sinnvoll gehalten
	Darstellung der Umweltsache auf der Internetseite	erfolgt	
Beteiligung an Veranstaltungen	Das Umwelt-Audit-Team beteiligt sich an der CO ₂ -Fastenaktion von kja, BDKJ, KJG und KJG-Umweltstation	erfolgt	Fastenzeit 2023-2025

Kommunikation intern – mit Gästen und Verbänden

Ziel	Maßnahmen	Bewertung	Anmerkung
Verortung des Umweltthemas bei Stellen außerhalb der kja	Teilnahme an Hausbesprechung mit Platzierung der relevanten Themen	erfolgt	
Umweltmanagement im Kilianeum bekannt machen	relevante Themen auf Grüner Tafel platzieren	erfolgt	wird kontinuierlich durchgeführt
	Umweltthema als Infoblock platzieren	geplant	Herbst 2022
Unterzeichnung der Umweltleitlinien von allen Stellen im Haus	Umweltleitlinien von allen Stellen unterzeichnen lassen	teilweise erfolgt	ständiger Wechsel der Abteilungen macht es schwierig alle unterschreiben zu lassen

Gebäude

Ziel	Maßnahmen	Bewertung	Anmerkungen
Fortführung des Projekts Urban Gardening	Neuanpflanzung zum Frühjahr	geplant Frühjahr 2022	FÖJler*in, Hauswirtschaft, UAT

Heizenergie

Ziel	Maßnahmen	Bewertung	Anmerkungen
Verbrauchsniveau der Heizenergie aus dem Jahr 2019 (1.032.811 kWh (witterungsbereinigt), 10.432,4 kWh/MA) halten - nach der Sanierung um 5% senken	Austausch der Heizanlage bei Umstellung auf Fernwärme auf Heißwasser	nicht erfolgt	Prüfung bis 2025
Vermeidung Zugluft für Mitarbeiter*innen	bei Bedarf werden an den Fenstern Decken ausgelegt	erfolgt	
Sensibilisierung zum richtigen heizen und lüften	Maßnahmen und Tipps über Grüne Tafel bekannt geben	erfolgt	

Wasser/ Abwasser

Ziel	Maßnahmen	Bewertung	Anmerkungen
Niveau der Wasserverbräuche aus dem Jahr 2019 halten (1.547 m³)	Bei Bedarf Einsätze in Spülkästen erneuern (Verkalkung)	nicht erfolgt	Überprüfung bis 2025
	Kontinuierliche Überprüfung der Regenwasserzisterne als Hauptfehlerquelle	teilweise erfolgt	regelmäßige Überprüfung

Überprüfung Anschaffung Umkehrosmoseanlage statt Wasserspender	Angebote einholen, Einbau prüfen	noch offen	
----------------------------------------------------------------	----------------------------------	------------	--

Strom

Ziel	Maßnahmen	Bewertung	Anmerkungen
Niveau des Stromverbrauchs aus dem Jahr 2019 (142.060 kWh, 1.435 kWh/MA) halten	Stromspartipps über Grüne Tafel veröffentlichen	erfolgt	
	Austausch der defekten Geräte nach E-Check	ortsveränderliche erfolgt, ortsfeste noch in der Prüfung	
	Weitere Prüfung von Einsatzmöglichkeiten für LED-Leuchten	teilweise erfolgt	regelmäßiger Austausch bei defekten Leuchtmitteln

Abfall

Ziel	Maßnahmen	Bewertung	Anmerkungen
Überprüfung von Papiertüten für Mülleimer	Angebote einholen und Praxistauglichkeit überprüfen	geplant	geplant im Sommer mit neuer Hauswirtschaftsleitung
Überprüfung Sammelstelle für Müllcontainer (Restmüll, Papier, Bio) im Eingangsbereich	Notwendigkeit überprüfen, bei Bedarf Angebote einholen	geplant	auf Umweltmitarbeiterversammlung / mit Umfrage
Überprüfung / Notwendigkeit Restmüllabfalleimer in jedem Büro	Mitarbeiter*innen befragen, ob die Nutzung der Sammelabfalleimer in den Stockwerksküchen verwendet werden können, Abschaffung der Restmüllabfalleimer in den Büros	geplant	auf Umweltmitarbeiterversammlung / mit Umfrage
Bewusster Umgang mit Müll	Altpapier sammeln für Pfadfinder	kontinuierlich	Hausmeister

Überprüfung am 12.04.2022

In Kraft gesetzt am 07.07.2021

Stephan Barthelme

Stephan Barthelme
Hausleitung

Florian Meier

Florian Meier
Umweltmanagementbeauftragter